

n-lite #19

98

STONES

ZEPPELINFELD

Verlag *testimon*, 2. Aufl., 64 S., 3 Farb-, 9 sw-Abb. & 1 Plan, DIN A 5, 9,50 EUR zzgl. Porto & Verpackung. Bestellungen unter info@testimon.de / contact@rijo-research.de (Versand mit Rechnung)



Für die *Rolling Stones* war der 13. Juni 1998 lediglich eine von über hundert Shows, die sie in Deutschland abgeliefert haben, für Nürnberg & die Region aber mit fast 92.000 Besuchern an einem Tag der größte Rock Event aller Zeiten.

In seiner zweiten überarbeiteten Auflage schildert *n-lite #19* detailliert das für Nordbayern historische Open-Air vor mehr als einem Vierteljahrhundert & seine Vorgeschichte, die bis 1965 zurückreicht. So vermittelt das Heft zusätzlich interessante Einblicke in die Entwicklung der Band, der Musikindustrie & der lokalen Gegebenheiten.

Die *Stones* & Nürnberg, das ist eine spannende, amüsante, manchmal skurrile Story von Pleiten, Pech & Pannen, aber auch Glücksfällen & Erfolgen.

It's only Rock'n'Roll but we like it!

Mehr zur regionalen Rockgeschichte bei *testimon* gibt's hier

**Verlag *testimon* ● Nürnberg ● <https://testimon.de>
Tel.: (0162) 75 15 840**

Inhalt

Pleased to meet you.....	2
Das Phänomen <i>Rolling Stones</i>	3
1965 - Satisfaction in Germany	
Karl Buchmann, der <i>Veranstalterkönig</i> aus Nürnberg.....	5
Die Tour: Wasserwerfer & Gummiknüppel gegen <i>langmähnige Radaubröder</i>	6
1974 - Ron Wood kommt, aber nicht die <i>Stones</i>	10
1976 - Eine phantastische Idee	11
1979 & 1980 - You can't always get what you want.....	12
1982 - Jetzt aber	15
1988 - Ronnie & Bo im Grünen	17
1990 - Diesmal sind die Amis schuld	18
1997 - Steinschlag (s.u. Leseprobe)	22
1998 - Es ist soweit	
Pläne & Vorbereitungen	24
Des einen Freud, des anderen Leid	26
Stars in Nürnberg unerwünscht.....	28
Begeisterung, Bares & Kritik	30
Die Bühne - Turmbau zu Nürnberg.....	31
Die <i>Stones</i> in Deutschland	33
Vorspiel in N-Berg.....	35
Die Show	40
<i>Thomas</i> berichtet.....	44
Fazit.....	52
Es gibt kein Zurück	53
Unterm Strich	55
Glück gehabt	56
Aftermath	57
Anhang	
Abkürzungen	59
Quellen & Literatur	60
In der Reihe <i>n-lite</i> bisher erschienen	63

Leseprobe

1997 - Steinschlag

Doch davor galt es für die nordbayerischen Anhänger der *Stones* noch einige bittere Pillen zu schlucken: Für den 24.6.1992 hatte sich Charlie Watts mit seinem Quintett im Serenadenhof angekündigt, um eine Tribute Show für den Jazz-Saxophonisten Charlie Parker zu spielen, doch es sollte nicht sein: Am 18.5. brach sich der Drummer den Ellenbogen und die Deutschland-Tour musste abgesagt werden.

1995 gaben die *Stones* im Rahmen ihrer bis dahin aufwendigsten musikalischen Weltreise mit dem Album *Voodoo Lounge* im Gepäck neun Konzerte in Germany, darunter an so aufregenden Orten wie Schüttdorf in Niedersachsen und auf dem Parkplatz des VW-Werks in Wolfsburg. Nürnberg wurde offenbar nicht einmal in Erwägung gezogen, zumal da seit 1985 zu den bisherigen süddeutschen Freiluft-Rivalen München, Stuttgart und Frankfurt das moderne, 225.000 qm große Maimarktgelände in Mannheim mit eigenem Autobahnanschluss und üppig vorhandenen Parkplätzen getreten war. Der findige Betreiber eines Nürnberger Vorverkaufsservices nutzte die Situation, indem er pauschal für 100 DM Tickets der Show am 5.8.1995 im Prager Strahov-Stadion inklusive Bus-Transfer anbot. Das Highlight der Open-Air-Saison in Nürnberg war der Auftritt von Marius Müller-Westernhagen vor 30.000 Zuhörern auf den Jedermannsportplätzen, wo sie wegen anhaltender Regengüsse bis zu den Knöcheln im Matsch standen.

Als die *Stones* am 29.9.1997 ihre Scheibe *Bridges To Babylon* herausbrachten und anschließend eine Global Tour ankündigten, waren nach Vorgeschichte und Bedeutungsrückgang der Stadt die Chancen Nürnbergs, Schauplatz eines der Sets zu werden, denkbar gering. Doch da geschah das Wunder: Am 27.11.1997 rauschte der hiesige Blätterwald vor Aufregung über die Nachricht, dass Jagger & Co. am 13.6.1998 auf das Zeppelinfeld kommen!

Ausschlaggebend für die Entscheidung war höchstwahrscheinlich der lokale Promoter ARGO, der bereits 1995 die Show in Leipzig veranstaltet und 1997 erstmals das mehrtägige Festival *Rock im Park* im und um das Frankenstadion organisiert hatte. Man prüfte die Lage in Stuttgart, Frankfurt und Nürnberg (München und Mannheim waren gesetzt) und entschied sich für das Areal am Dutzendteich. Als Begründung führte der Firmenchef an: *Die Stadt hat großes Interesse an der Veranstaltung*. Im Klartext hieß das wohl, dass man ihm bei der Platzmiete und den Auflagen, z.B. der Schlusszeit des Konzerts, weiter entgegengekommen war als die Konkurrenten.

Ebenfalls bei den deutschlandweiten Veranstaltern könnte es Befürworter des Venues gegeben haben, denn die mitverantwortliche TNA Group hatte hier schon am 18.8.1997 das aufwendige Set von *U2* bei ihrer *Pop Mart Tour* realisiert. Ansonsten regierte auch in diesen Sphären Geld die Welt, denn es hielten sich hartnäckig Gerüchte, dass sich TNA und die Berliner Concert Concept Tours den Zuschlag mit einer Vorabzahlung von 42 Mio. DM an die *Stones* erkaufte hatten, wobei Garantiesummen zusätzlich zur Gewinnbeteiligung bei Top Acts üblich sind. Falls dies der Wahrheit entsprach, waren die Moneten gut angelegt.

**Verlag testimon ● Nürnberg ● <https://testimon.de>
Tel.: (0162) 75 15 840**